

# AMTSBLATT



## *für den Zweckverband*

---

Beeskow, den 04.03.2010 Nr. 14

---

kommunale Verwaltung

### Inhaltsverzeichnis

<b>A. Bekanntmachungen des Zweckverbandes .....</b>	<b>2</b>
1. <b>Gebührensatzung.....</b>	<b>2</b>
2. <b>Gebührentarif .....</b>	<b>3</b>
3. <b>Entgeltordnung .....</b>	<b>5</b>
4. <b>Entgelttarif .....</b>	<b>9</b>
5. <b>Verwaltungsvorschrift zur Entgeltordnung .....</b>	<b>11</b>
6. <b>Institutsordnung .....</b>	<b>12</b>
7. <b>Verwaltungsvorschrift zulässige Hilfsmittel zur Prüfung.....</b>	<b>15</b>
8. <b>Anlagen zur Rahmen-Studien- und Prüfungsordnung - Zeugnis.....</b>	<b>16</b>
9. <b>Anlagen zur Rahmen-Studien- und Prüfungsordnung - Niederschrift.....</b>	<b>19</b>
<b>B. Sonstige Mitteilungen des Zweckverbandes.....</b>	<b>20</b>
1. <b>Beginn neuer Lehrgänge.....</b>	<b>20</b>
2. <b>Zeugnisübergaben Ausbildung der Ausbilder / Verwaltungsfachangestellte.....</b>	<b>22</b>
3. <b>Übersicht der Seminare im Fortbildungsjahr 2010 .....</b>	<b>24</b>
4. <b>Anmeldeformulare .....</b>	<b>45</b>

## **A. Bekanntmachungen des Zweckverbandes**

### **Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung**

<b>1.    Gebührensatzung</b>
------------------------------

#### **Gebührensatzung des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut**

Gem. der §§ 19 Abs. 3 und 15 Abs. 1 S. 4 Nr. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194), geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202) i.V.m. den §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), geändert durch Gesetze vom 29. Juni 2004 (GVBl. S. 272), vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170), vom 23. September 2008 (GVBl. S. 202), vom 2. Oktober 2008 (GVBl. I S. 218) und vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 160) i.V.m. der Satzung des Zweckverbandes „Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ vom 16. März 1995 (Amtlicher Anzeiger vom 20. November 1995 – Beilage zum Amtsblatt für Brandenburg Nr. 74) in der Fassung der dritten Änderungssatzung vom 23. Juni 2005 (Amtlicher Anzeiger vom 08. Februar 2006 – Beilage zum Amtsblatt für Brandenburg Nr. 5) hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 19. Februar 2010 folgende Gebührensatzung beschlossen:

#### **§ 1 Prüfungsgebühren (Gebührentarif Punkt I)**

- (1) Für die Prüfungsteilnahme werden Prüfungsgebühren erhoben.  
Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem jeweiligen Gebührentarif.
- (2) Bei Wiederholungsprüfungen werden die Gebühren des Abs. 1 erhoben.

#### **§ 2 Gebühren für Amtshandlungen nach dem BBiG (Gebührentarif Pkt. II)**

Für Amtshandlungen nach dem Berufsbildungsgesetz werden von demjenigen, der die Amtshandlung veranlasst, Gebühren erhoben. Im Falle des Nichtvorhandenseins eines Gebührenpflichtigen nach Satz 1 werden die Gebühren von dem die Amtshandlung Betreffenden bzw. durch die Amtshandlung Begünstigten geschuldet. Die Gebührenhöhe richtet sich nach dem Gebührentarif.

#### **§ 3 Sonstige Gebühren (Gebührentarif Pkt. III)**

Für sonstige Leistungen der zuständigen Stelle werden Gebühren entsprechend des Gebührentarifs erhoben.

#### **§ 4 Fälligkeit**

- (1) Die Gebühren entstehen mit der Zulassung zur Prüfung. Sie werden mit Gebührenbescheid festgesetzt.
- (2) Die Gebühren werden grundsätzlich zwei Wochen nach Zugang des Gebührenbescheides fällig.

- (3) Prüfungsgebühren können, wenn einzelne Prüfungsabschnitte stattfinden, jeweils anteilig für einzelne Abschnitte erhoben werden.
- (4) Tritt der Teilnehmer bis zum ersten Prüfungstag durch schriftliche Erklärung von der Prüfung zurück, wird keine Prüfungsgebühr erhoben. Eine bereits gezahlte Prüfungsgebühr ist zu erstatten.

### **§ 5 Gebührenschuldner**

Gebührensschuldner sind die meldenden Verwaltungen und der gemeldete Teilnehmer. Sofern dieser Selbstzahler bzw. Veranlasser ist, ist der Teilnehmer Alleinschuldner. Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

### **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Gebührensatzung tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Beeskow, 19.02.2010

Manfred Zalenga  
**Verbandsvorsteher**

## **2. Gebührentarif**

### Gebührentarife des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung“ hat in ihrer Sitzung vom 19. Februar 2010 beschlossen, die Gebühren zu den §§ 1 ff. der Gebührensatzung wie folgt festzulegen:

#### **I. Prüfungsgebühren**

Die Prüfungsgebühren für die Prüfungsteilnahme betragen für

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | den Laufbahnlehrgang für den mittleren nichttechnischen Dienst            | 150,00 €  |
| 2. | den Lehrgang I für Angestellte  | a) bis 91. AL I 170,00 €<br>b) ab 92. AL I 200,00 € |
| 3. | den Lehrgang Verwaltungsfachwirt  | a) bis 24. VFW 170,00 €<br>b) ab 25. VFW 250,00 €   |
| 4. | den Brückenkurs zum Verwaltungsfachwirt                                   | 170,00 €  |
| 5. | die Zwischenprüfung zum Verwaltungsfachangestellten<br>ab Einst.jahr 2010 | 60,00 €   |

6. die Abschlussprüfung zum Verwaltungsfachangestellten	
a) bis Einst.jahr 2009	150,00 €
b) ab Einst.jahr 2010	200,00 €
7. die Ergänzungsprüfung zum Verwaltungsfachangestellten	50,00 €
8. den Brückenkurs zum Verwaltungsfachangestellten	150,00 €
9. das Seminar für Ausbilder	150,00 €
10. Finanzbuchhalter	240,00 €
11. Bilanzbuchhalter	400,00 €

Die Prüfungen setzen sich aus den schriftlichen und mündlichen/fachpraktischen Prüfungen zusammen. Die entsprechende Anzahl der Prüfungsabschnitte ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen.

## **II. Gebühren für Amtshandlungen nach dem BBiG**

Die Gebühren für Amtshandlungen nach dem Berufsbildungsgesetz betragen für:

1. die Feststellung der Eignung der Ausbildungsstätte	250,00 bis 500,00 €
2. die Aufforderung an den Auszubildenden, Mängel zu beseitigen	10,00 bis 50,00 €
3. die Untersagung des Einstellens und Auszubildens	100,00 bis 250,00 €
4. Entscheidung über die Kürzung der Ausbildungszeit	10,00 bis 50,00 €
5. Entscheidung über die Verlängerung der Ausbildungszeit	10,00 bis 50,00 €

## **III. Gebühren für sonstige Leistungen**

Für sonstige Leistungen werden Gebühren wie folgt erhoben:

1. bei Rückgabe des Hausarbeitsthemas	20,00 €
2. bei Beglaubigungen von Abschriften, Ablichtungen, Zeugnissen - pro Vorgang	10,00 €
3. für die Erstellung von Zweitschriften von Zeugnissen	
a) weil die Abschlussnote vom Berufsschulzeugnis einfließen soll	66,00 €
b) in sonstigen Fällen	44,00 €
4. für die Erstellung von Zweitschriften von Zertifikaten	33,00 €

#### **IV. Inkrafttreten**

Diese Gebührentarife treten am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Beeskow, 19. Februar 2010

Manfred Zalenga  
**Verbandsvorsteher**

<b>3. Entgeltordnung</b>
--------------------------

Entgeltordnung  
des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut

---

Aufgrund des § 19 Abs. 3 der Satzung des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut vom 16. März 1995 (Amtsblatt Brandenburg Nr. 74 vom 20. November 1995) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 19. Februar 2010 für den Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut folgende Entgeltordnung beschlossen:

#### **§ 1 Allgemein**

Der Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (im folgenden Institut genannt) erhebt Entgelte von den Gemeinden, Gemeindeverbänden und anderen Körperschaften, welche Auszubildende oder Dienstkräfte an Veranstaltungen des Instituts teilnehmen lassen.

#### **§ 2 Fälligkeit der Entgelte (Entgelttarif Punkt I)**

- (1) Entgelte sind für die Entscheidung über die Aufnahme in einen ordentlichen Lehrgang/ Studiengang (Aufnahmeentgelt), die Teilnahme an einem Lehrgang/ Studiengang oder einer ähnlichen Veranstaltung (Lehrgangs-/ Studiengangsentsgelt) zu zahlen.
- (2) Die Entgelte werden mit dem Zugehen des Schreibens über die Zulassung (Teilnahmebestätigung) fällig. In dem Zulassungsschreiben oder der Rechnung kann eine Zahlung in Raten bewilligt werden.
- (3) Scheidet ein Teilnehmer vor Ablauf eines Lehrganges aus, so ist
  1. bei folgenden Lehrgängen/ Studiengängen das volle Lehrgangs-/ Studiengangsentsgelt zu zahlen:
    - a) Fortbildungslehrgang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung
    - b) Kommunaler Bilanzbuchhalter

- c) Ausbildung der Ausbilder
  - d) Brückenlehrgang zur/zum Verwaltungsfachangestellten
2. bei folgenden Lehrgängen/ Studiengängen bei Ausscheiden vor Durchführung der Hälfte der angebotenen Unterrichtsstunden des Lehrganges/ Studienganges die Hälfte des Lehrgangs-/ Studiengangsentgeltes zu zahlen:
- a) Angestelltenlehrgang I
  - b) Kommunaler Finanzbuchhalter
  - c) Brückenlehrgang zum Verwaltungsfachwirt;
- bei einem Ausscheiden des Teilnehmers nach Absolvierung der Hälfte der angebotenen Unterrichtsstunden durch den Lehrgang/ Studiengang das volle Lehrgangs-/ Studiengangsentgelt zu zahlen
3. bei
- a) dem Lehrgang Verwaltungsfachwirt/in und dem Laufbahnlehrgang mittlerer nicht-technischer Dienst
    - aa) bei Ausscheiden vor Absolvierung des ersten Drittels der angebotenen Unterrichtsstunden durch den Lehrgang ein Drittel des Lehrgangsentgeltes,
    - bb) bei Ausscheiden nach Absolvierung des ersten, jedoch vor Absolvierung des zweiten Drittels der angebotenen Unterrichtsstunden durch den Lehrgang dieser zu zwei Dritteln entsprechend des Lehrgangsentgeltes und
    - cc) nach Absolvierung von zwei Dritteln der angebotenen Unterrichtsstunden das volle Lehrgangsentgelt zu zahlen;
  - b) der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten
    - aa) bei Ausscheiden vor Abschluss des ersten Ausbildungsjahres das Lehrgangsentgelt, welches sich wie folgt berechnet:  
$$\text{Unterrichtsstunden 1. Lehrjahr} \times \text{Std.satz lt. Entgelttarif}$$
    - bb) bei Ausscheiden nach Abschluss des ersten Ausbildungsjahres, jedoch vor Abschluss des zweiten Ausbildungsjahres das Lehrgangsentgelt nach b)aa) und das Lehrgangsentgelt, welches sich wie folgt berechnet:  
$$\text{Unterrichtsstunden 2. Lehrjahr} \times \text{Std.satz lt. Entgelttarif}$$
    - cc) nach Abschluss des zweiten Ausbildungsjahres das volle Lehrgangsentgelt, inkl. des Lehrgangsentgeltes für den Abschlusslehrgang, zu zahlen.
4. beim Bachelor-Studiengang bei Ausscheiden in der ersten Hälfte des Lehrganges/ Studienganges die Hälfte des Studiengangsentgeltes zu zahlen, bei einem Ausscheiden nach

Ablauf der ersten Studiengangshälfte das volle Studiengangsentgelt zu zahlen.

- (4) Erfolgt die Abmeldung nach der Zulassung, aber vor Lehrgangs-/ Studiengangsbeginn, ist nur das Aufnahmeentgelt zu zahlen.
- (5) Wird ein Ausbildungsverhältnis zur/m Verwaltungsfachangestellten in der Probezeit beendet, ist nur das Aufnahmeentgelt zu zahlen. Die Dauer der Probezeit ist dem Niederlausitzer Studieninstitut durch Kopie des Ausbildungsvertrages nachzuweisen.
- (6) Nimmt ein/e Auszubildende/r vorzeitig an der Abschlussprüfung teil (§ 45 Abs. 1 BBiG) sind nur das Lehrgangsentgelt nach Abs. 3 Nr. 3 b)aa) und b)bb) zu zahlen. Eine Teilnahme an der dienstbegleitenden Unterweisung des dritten Ausbildungsjahres ist somit ausgeschlossen.
- (7) Bei einem Lehrgangs-/ Studiengangswechsel (*derselben Art*) durch einen Teilnehmer ist kein Aufnahmeentgelt für den neuen Lehrgang/ Studiengang zu zahlen.
- (8) Für die wiederholte Teilnahme an einem Lehrgang/ Studiengang bzw. dessen Teilbereichen sind Entgelte wie folgt zu zahlen:
  - a) bei selbstverschuldeter wiederholter Teilnahme, insbesondere wegen zuvor nicht bestandener Prüfung aufgrund eines Täuschungsversuches, sind sämtliche in Anspruch genommene Unterrichtseinheiten zu bezahlen;
  - b) bei wiederholter Teilnahme in sonstigen Fällen, insbesondere wegen mangelhafter Leistungen in einer zuvor abgelegten Prüfung oder aus persönlichen Gründen, ist die Inanspruchnahme von 15 % der für den jeweiligen Lehrgang angebotenen Gesamtunterrichtsstunden entgeltlos möglich; darüber hinaus sind in Anspruch genommene Unterrichtseinheiten entsprechend des Entgelttarifes zu bezahlen.

### **§ 3 Fälligkeit der Entgelte (Entgelttarif Punkt I)**

- (1) Entgelte die aufgrund eines Antrages erhoben werden, werden mit Zugang der Entscheidung über den Antrag fällig. In dem Entscheidungsschreiben oder der Rechnung kann ein späteres Fälligkeitsdatum bestimmt werden.
- (2) Entgelte für weitere Entscheidungen der zuständigen Stelle werden mit Tätigwerden der zuständigen Stelle fällig. In dem Entscheidungsschreiben oder der Rechnung kann ein späteres Fälligkeitsdatum bestimmt werden.

### **§ 4 Fälligkeit der Entgelte (Entgelttarif Punkt II)**

- (1) Entgelte für Seminare/Sondertagungen/Sonderlehrgänge im Rahmen der Fortbildung werden mit Eingang der Teilnahmebestätigung fällig. Eine Rückzahlung bei teilweiser Teilnahme entfällt. Falls angemeldete Teilnehmer nicht teilnehmen können, sind sie bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich abzumelden. Anderenfalls ist das volle Seminarentgelt zu erheben.

(2) Für Sonderlehrgänge gilt § 2 Abs. 2 entsprechend.

(3) Entgelte für das Bewerberauswahlverfahren werden mit dem Eingang der Rechnung fällig. In dem Auswertungsschreiben oder der Rechnung kann ein späteres Fälligkeitsdatum bestimmt werden.

### **§ 5 Fälligkeit der Entgelte (Entgelttarif Punkt III)**

Das Entgelt für Vermietungen richtet sich nach dem jeweiligen Mietvertrag. Es ist grundsätzlich bei Abschluss des Mietvertrages fällig.

### **§ 6 Höhe der Entgelte**

(1) Die Höhe der Entgelte richtet sich nach dem Entgelttarif.

(2) Von Verwaltungsträgern und ähnlichen Einrichtungen, die nicht zu den das Institut tragenden Gemeinden und Gemeindeverbänden gehören, kann ein Lehrgangs-/ Studiengangsentgelt erhoben werden, das um die Hälfte höher ist, als die im Entgelttarif genannten. Dies gilt nicht für Fortbildungsseminare und Lehrgänge/ Studiengänge, die zentral für mehrere Studieninstitute durchgeführt werden. Vorgenanntes gilt nur für Lehrgänge/ Studiengänge bei deren Prüfung das Niederlausitzer Studieninstitut zuständige Stelle ist.

### **§ 7 Zahlungspflichtiger**

(1) Zahlungspflichtiger sind die Ausbildungs-, Entsendungs- oder Anmeldebehörde oder die gemeldeten Teilnehmer selbst.

(2) Bei Leistungen die nur aufgrund eines Antrages erfolgen, ist der Antragsteller Zahlungspflichtiger. Bei mehreren Antragstellern sind diese Gesamtschuldner.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Die Entgeltordnung am 19. Februar 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 03. Juli 1996 außer Kraft.

Beeskow, 19. Februar 2010

Manfred Zalenga  
Verbandsvorsteher



**4. Entgelttarif**

Entgelttarif  
zur Entgeltordnung des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung  
vom 19. Februar 2010

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung" in Beeskow hat in ihrer Sitzung am 19.02.2010 beschlossen, die Entgelte zu § 2 der Entgeltordnung wie folgt festzulegen:

I. Aufnahme- und Lehrgangsentgelt

<b>Aufnahme</b>	<b>Lehrgang</b>
-----------------	-----------------

**1. Laufbahnlehrgang für den mittleren nichttechnischen Dienst**

36,00 €    3,50 €pro UStd.

**2. Fortbildungslehrgang für Mitarbeiter ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung**

36,00 €    3,30 €pro UStd.

**3. Lehrgang I für Angestellte**

36,00 €    3,50 €pro UStd.

**4. Lehrgang Verwaltungsfachwirt**

36,00 €    4,00 €pro UStd.

**5. Brückenkurs (200 Std.) zum Verwaltungsfachwirt**

36,00 €    4,00 €pro UStd.

**6. 1. Verwaltungsfachangestellte**

**6. 1. a) Dienstbegleitende Unterweisung**

36,00 €    3,50 €pro UStd.

**6. 1. b) Abschlusslehrgang**

3,50 €pro UStd.

**6. 2. Brückenkurs (140 Std.) zum Verwaltungsfachangestellten**

bei 6-7 Teilnehmern

36,00 €    9,00 €pro UStd.

bei 8-9 Teilnehmern

36,00 €    7,50 €pro UStd.

bei 10-11 Teilnehmern	36,00 €	6,00 €pro UStd.
ab 12 Teilnehmer	36,00 €	4,50 €pro UStd.

---

<b>7. Ausbildung der Ausbilder</b>	36,00 €	4,00 €pro UStd.
------------------------------------	---------	-----------------

---

<b>8. Kommunalen Finanzbuchhalter</b>	36,00 €	8,28 €pro UStd.
---------------------------------------	---------	-----------------

---

<b>9. Kommunalen Bilanzbuchhalter</b>	36,00 €	6,53 €pro UStd.
---------------------------------------	---------	-----------------

---

**II. Entgelte für Seminare, Sondertagungen/ Sonderlehrgänge und für Bewerberauswahlverfahren**

---

Diese Veranstaltungen sind kostendeckend zu berechnen.

---

**III. Entgelte aus Vermietungen**

---

Raum 12 und Raum 14 täglich	75,00 €
-----------------------------	---------

---

Raum 26 und Raum 27 täglich	50,00 €
-----------------------------	---------

(Ausstattung: Tafel, Tageslichtprojektor)

Eine Vermietung erfolgt nur, wenn die Räume leer stehen.

---

## **5. Verwaltungsvorschrift zur Entgeltordnung**

Richtlinie  
des Niederlausitzer Studieninstitutes für kommunale Verwaltung  
zur Fälligkeit der Entgelte

Nach der Entgeltordnung werden die Entgelte mit Zugehen der Teilnahmebestätigung fällig. Die dieser Bestätigung beigelegte Rechnung weist den gesamten Rechnungsbetrag aus. Dieser setzt sich aus dem kompletten Lehrgangsentgelt sowie dem Aufnahmeentgelt zusammen.

In Abhängigkeit von der Lehrgangsdauer kann in der Rechnung die Zahlung des Rechnungsbetrages in Teilzahlungen wie folgt bewilligt werden:

### **Zahlungen in einer Summe**

In einer Summe sind die Entgelte folgender Lehrgänge zu zahlen:

- a) Fortbildungslehrgang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung
- b) Kommunalen Bilanzbuchhalter
- c) Ausbilder der Ausbilder
- d) Brückenlehrgang zur/m Verwaltungsfachangestellten

### **Zahlungen in zwei Raten**

In zwei Raten können folgende Lehrgänge gezahlt werden:

- a) Angestelltenlehrgang I
- b) Kommunalen Finanzbuchhalter
- c) Brückenlehrgang zum/r Verwaltungsfachwirt/in.

Die übersandte Rechnung weist zwei festgesetzte Zahlungstermine für die möglichen Teilzahlungen aus.

Hierbei wird die erste Rate zu Beginn des Lehrganges zur Zahlung festgesetzt.

Der Termin für die zweite Teilzahlung orientiert sich an der Hälfte der laut Planung bis dahin abgeleiteten Unterrichtsstunden.

Stundenplanänderungen führen nicht zu einer Änderung der festgelegten Termine für die Zahlung der Raten.

### **Zahlungen in drei Raten**

In drei Raten können folgende Lehrgänge gezahlt werden:

- a) Verwaltungsfachwirt
- b) Laufbahnlehrgang für den mittleren nichttechnischen Dienst
- c) Ausbildungslehrgang zur/m Verwaltungsfachangestellten.

Die übersandte Rechnung weist drei festgesetzte Zahlungstermine für die möglichen Teilzahlungen aus.

Hierbei wird die erste Rate zu Beginn des Lehrganges zur Zahlung festgesetzt.

Der Termin für die zweite Teilzahlung orientiert sich an einem Drittel und der Termin für die dritte Teilzahlung orientiert sich an zwei Dritteln der laut Planung bis dahin abgeleiteten Unterrichtsstunden. Bei dem Ausbildungslehrgang zur/zum Verwaltungsfachangestellten orientiert sich die Teilzahlung an den Unterrichtsstunden pro Lehrjahr.

Stundenplanänderungen führen grds. nicht zu einer Änderung der festgelegten Termine für die Zahlung der Raten. Anderslautende Entscheidungen können im Einzelfall getroffen werden.

Beeskow, 19. Februar 2010

Zalenga

Verbandsvorsteher

**6. Institutsordnung**

**INSTITUTSORDNUNG**  
des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung Beeskow

Auf der Grundlage der Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194) und § 9 Abs. 2 Ziffer 1 der Satzung des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung vom 16. März 1995 in der Fassung der Bekanntgabe vom 03. Juli 2009 hat die Zweckverbandsversammlung in ihrer Sitzung am 19. Februar 2010 nachfolgende Institutsordnung beschlossen:

**§ 1**  
**Zuständigkeit**

- (1) Die Dienstkräfte der Verwaltungen im Institutsgebiet sollen innerhalb der Ausbildung nur die vom Studieninstitut angebotenen Lehrgänge besuchen.  
Als Ausbildung in diesem Sinne gilt auch die Teilnahme an Angestelltenlehrgängen.
- (2) Ausnahmeanträge sind durch die Anstellungskörperschaften bei der Studienleiterin/ beim Studienleiter zu stellen. Diese/ Dieser entscheidet über die Anträge. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn berechtigte Gründe vorliegen.

**§ 2**  
**Unterrichts- und Lernorte**

- (1) Unterrichts- und Lernorte sind im Regelfall die Institutsgebäude in Beeskow und Lübben.
- (2) Darüber hinaus können Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen an anderen Orten stattfinden.
- (3) Sofern die Veranstaltungen außerhalb des Institutsgebäudes stattfinden sollen, stellen die Landkreise, kreisfreien Städte und Gemeinden die erforderlichen Räume kostenlos zur Verfügung.

**§ 3**  
**Lehrkräfte**

Die Lehrveranstaltungen werden von der Studienleiterin /vom Studienleiter sowie von haupt- und nebenamtlichen Lehrkräften durchgeführt.

**§ 4**  
**Lehrgänge**

Die Lehrgänge des Studieninstitutes werden dienst-/berufsbegleitend oder in geschlossenen Teilen durchgeführt.  
Es können auch teils dienstbegleitende, teils geschlossene Lehrgänge durchgeführt werden.  
Die Entscheidung über die Form trifft die Studienleiterin/ der Studienleiter im Einvernehmen mit den betroffenen Mitgliedsverwaltungen.

**§ 5**

**Aufnahme in Lehrgänge**

- (1) Die Studienleiterin/ Der Studienleiter prüft die Einhaltung der Zulassungsbedingungen und bestätigt die Zulassung zum Lehrgang entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den Vorgaben der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung.
- (2) Die Zulassung zum Lehrgang und zur Prüfung wird von der Anstellungskörperschaft oder dem Arbeitgeber des Teilnehmers/ der Teilnehmerin und/oder vom Teilnehmer/ von der Teilnehmerin selbst beantragt.
- (3) Wird der Antrag auf Zulassung zu einem Lehrgang abgelehnt, so kann um Entscheidung des Vorstandsvorstehers nachgesucht werden. Dieser entscheidet endgültig.

**§ 6**

**Teilnahme an Lehrgängen**

- (1) Die Teilnahme an Lehrgängen ist Dienst und geht als Sonderdienst den sonstigen Dienstverpflichtungen vor.  
Die allgemeinen Dienstpflichten gelten auch für die Teilnahme an Lehrgängen.
- (2) In Krankheitsfällen hat der Teilnehmer/ die Teilnehmerin unverzüglich für eine Mitteilung an das Studieninstitut zu sorgen. Bei dienstbegleitenden Lehrgängen ist die Mitteilung durch die Anstellungskörperschaft einzureichen.
- (3) Urlaub während der Lehrgangszeiten (§ 10) darf nur in Ausnahmefällen auf Grund eines eingehend begründeten, schriftlichen Antrages im Einvernehmen mit der Studienleiterin/ dem Studienleiter erteilt werden.
- (4) Die Dozenten dürfen Teilnehmer vom Besuch der Lehrveranstaltungen in ihren Fächern bis zur Dauer von zwei Einzelstunden befreien.
- (5) Über Befreiungen aus sonstigen Gründen, zum Beispiel aus dienstlichen Gründen oder aufgrund der Witterungs-/ Wittersituation, entscheiden die Anstellungskörperschaft oder der Arbeitgeber des Teilnehmers/ der Teilnehmerin. § 2 gilt entsprechend.

**§ 7**

**Prüfungen**

- (1) Für die Prüfungen gelten die Prüfungsordnungen. Die Zulassung setzt regelmäßigen Lehrgangsbesuch voraus. Der Lehrgangsbesuch endet mit dem Beschluss des Prüfungsausschusses über das Bestehen/Nichtbestehen und dessen Bekanntgabe.
- (2) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie die nebenamtlichen Fachprüfer erhalten für die Mitwirkung an der Prüfung eine von der Versammlung festgelegte Entschädigung.

**§ 8**

**Ordnungsvorschriften**

- (1) Die Teilnehmer/ Die Teilnehmerinnen haben sich dem Bildungsauftrag des Institutes entsprechend zu verhalten und die zur Wahrung der Aufgaben des Instituts getroffenen Anordnungen durch das Personal bzw. die in § 3 genannten Lehrkräfte zu beachten.
- (2) Verstöße können durch folgende Ordnungsmittel geahndet werden:
  1. Abmahnung
  2. Androhung des Ausschlusses vom Lehrgangsbesuch und
  3. Ausschluss vom Lehrgangsbesuch.
- (3) Die Ordnungsmittel spricht der Studienleiter aus. In dringenden Fällen kann die anwesende Lehrkraft einen Teilnehmer gemäß Absatz 2 Nr. 3 bis zu drei Tagen ausschließen, wenn es für die Aufrechterhaltung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit oder zum Schutz von Personen erforderlich ist. Die Entscheidung durch die Studienleiterin/ den Studienleiter ist unverzüglich nachzuholen.
- (4) Gegen die Ordnungsmittel ist der Antrag auf Entscheidung an den Verbandsvorsteher binnen einer Woche zulässig.
- (5) Jedes endgültig festgesetzte Ordnungsmittel ist aktenkundig zu machen und der Anstellungskörperschaft oder dem Arbeitgeber des Lehrgangsteilnehmers schriftlich mitzuteilen.

**§ 9**

**Lehrgangssprecher/Lehrgangssprecherin**

Für jeden Lehrgang wählen die Lehrgangsteilnehmer einen Lehrgangssprecher/ eine Lehrgangssprecherin und dessen Stellvertreter/ Stellvertreterin.

Er soll Mittler zwischen den Lehrgangsteilnehmern und –teilnehmerinnen und dem Studieninstitut, in Einzelfällen den Dozenten sein.

Im einzelnen obliegt es dem Lehrgangssprecher/ der Lehrgangssprecherin

- (a) die Zusammenarbeit innerhalb des Lehrgangs zu fördern,
- (b) Vorschläge und Anregungen aus dem Lehrgang entgegenzunehmen und der Studienleiterin/ dem Studienleiter vorzutragen,
- (c) das Eintragen der Anwesenheit der Teilnehmer in der Lehrgangsliste,
- (d) die Lehrkräfte anzuhalten den Inhalt des vermittelten Stoffes in der Lehrgangsliste einzutragen,
- (e) die Überprüfung der Richtigkeit der Eintragungen der Lehrkräfte und
- (f) bei Abwesenheit und bei mehrfacher Verspätung der Lehrkraft das Studieninstitut darüber in Kenntnis zu setzen.

Der Lehrgangssprecher/ Die Lehrgangssprecherin führt die ihm vom Studieninstitut aufgetragenen Aufgaben durch.

**§ 10**

**Lehrgangsfreie Zeiten**

- (1) Während der allgemeinen Sommerferien ruht der Lehrgangsbetrieb. Andere unterrichtsfreie Zeiten kann die Studienleiterin/ der Studienleiter bestimmen.

(2) Fortbildungsveranstaltungen sind von dieser Regelung nicht berührt.

**§ 11  
Entgelte/Gebühren**

- (1) Die Höhe des zu entrichtenden Entgeltes für den Lehrgangsbesuch wird auf der Grundlage einer Entgeltordnung geregelt.
- (2) Die Höhe der zu entrichtenden Gebühr für die Prüfung und sonstige Aufgaben des Studieninstitutes wird auf der Grundlage einer Verwaltungsgebührensatzung geregelt.

**§ 12  
Inkrafttreten**

- (1) Die Institutsordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Institutsordnung vom 08. Mai 1996 tritt außer Kraft.

Beeskow, den 19. Februar 2010

Manfred Zalenga  
Verbandsvorsteher

<b>7. Verwaltungsvorschrift zulässige Hilfsmittel zur Prüfung</b>
---

Richtlinie

des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung  
über zugelassene Hilfsmittel bei Zwischen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungen

Wesentliche erforderliche Ausbildungsmittel für die Aus- und Fortbildung im mittleren und gehobenen Dienst sind u.a. Texte von Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Für die Ausbildung/Fortbildung im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes ist zur Chancengleichheit einheitlich vorgegeben, dass ausschließlich die dafür vorgesehene und geeignete „Vorschriftensammlung für die Verwaltung in Brandenburg“ (VSV), herausgegeben vom Richard-Boorberg-Verlag in Stuttgart, zu nutzen.

In Ausnahmefällen können auf schriftlichen Antrag andere Gesetzessammlungen zugelassen werden. Bei der Erstellung und Bewertung der Prüfungsarbeiten wird jedoch der Inhalt der VSV zu Grunde gelegt. Ggf. fehlende Rechtsvorschriften gehen dann zu Lasten des Teilnehmers und stellen keinen Grund zur Anfechtung der Prüfung dar.

Die bei den Prüfungen verwendeten Hilfsmittel, insbesondere die Vorschriftensammlung dürfen während der Prüfung keine Beilagen, unzulässige Bemerkungen und Erläuterungen enthalten. Dies gilt auch für die eingefügten Ordnungssysteme (z.B. Reiter). Während der Ausbildung/Fortbildung vorgenommene Eintragungen dieser Art sind vor Prüfungsbeginn restlos zu entfernen. Gegebenenfalls ist die Vorschriftensammlung bzw. das Hilfsmittel vor der Prüfung gegen ein Exemplar ohne unzulässige Eintragungen auszutauschen. Hierfür ist der Prüfling selbst verantwortlich.

Bei Prüfungen sind folgende Hilfen zulässig:

- Unterstreichungen und/oder farbliche Markierungen des Textes bzw. einzelner Textpassagen

- das Verwenden von Ordnungssystemen (z.B. farbige Reiter mit Gesetzesangaben)
- Paragraphen- bzw. Artikelverweise
- einzelne Wörter, jedoch nur auf der Seite (dem Reiter), auf der dieses Wort in einer Überschrift, in Ausnahmen auch im Gesetzestext, abgedruckt ist

*Beispiel:*

*Auf der Seite des Verwaltungsverfahrensgesetzes, auf welcher die Anhörung unter der Überschrift „§ 28 Anhörung Beteiligter“ geregelt ist, darf auf derselben Seite bzw. einem Reiter auf dieser Seite das Wort „Anhörung“, handschriftlich vermerkt werden.*

Bei Prüfungen sind insbesondere folgende Hilfen unzulässig:

- die eigenständige Verwendung von separaten Fotokopien jeglicher Art
- gebundene Textausgaben oder Gesetzessammlungen anderer Verlage
- in die Vorschriftensammlung eingeklebte Blätter o.Ä., die nicht vom Boorberg-Verlag für die VSV herausgegeben wurden (dies gilt insbesondere auch für Kopien von Vorschriften, die versehentlich beim Einsortieren einer Ergänzungslieferung zuviel herausgenommen wurden)
- andere, als die o.a. zugelassenen Eintragungen, insbesondere eigene Kommentierungen
- die Benutzung von Mobiltelefonen (auch nicht als Uhr) und anderen elektronischen Geräten

Taschenrechner werden – je nach Prüfungsarbeit und diesbezüglicher Erforderlichkeit – explizit zugelassen. Im Übrigen ist eine Verwendung derselben nicht gestattet. Sonstige einzelne Hilfsmittel, die bei den Prüfungen benötigt werden und die nicht in der Vorschriftensammlung enthalten sind, werden von der zuständigen Stelle mit den Prüfungsaufgaben ausgegeben.

Handys sind vor der Prüfung auszuschalten.

Ein Verwenden nicht zugelassener Hilfsmittel wird in der Regel als Täuschungsversuch gewertet und kann nach der geltenden Prüfungsordnung zu einer Bewertung der Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (6) führen.

Sonstige Hilfsmittel im weitesten Sinne für spezielle Fälle, wie Behinderungen (wie z.B. Zeitverlängerung, Stehtisch usw.) müssen beim Studieninstitut als zuständiger Stelle beantragt und für die Zulässigkeit der Verwendung von dieser im Einzelfall gesondert genehmigt werden.

Beeskow,

Zalenga

Verbandsvorsteher

<b>8. Anlagen zur Rahmen-Studien- und Prüfungsordnung - Zeugnis</b>
---

Im Original farbiges Logo, gelber Hintergrund, Schriftzug „ZEUGNIS“ in rot!



**NIEDERLAUSITZER STUDIENINSTITUT  
FÜR KOMMUNALE VERWALTUNG BEESKOW**  
-Körperschaft des öffentlichen Recht-

**PRÜFUNGSZEUGNIS**

nach § 54 Berufsbildungsgesetz (BBiG)



**Herr/Frau**

**geboren am**

**in**

**hat am**

die  
**Abschlussprüfung**

**für**

mit dem Gesamtergebnis

**bestanden. Sie/Er ist berechtigt, die Berufsbezeichnung**

**zu führen.**

**Beeskow, den**

(Siegel)

Vorsitzende/r  
des Prüfungsausschusses

Vertreter/in  
der Zuständigen Stelle nach BBiG

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 1. sehr gut     | (1) = eine den Anforderungen in besonderem Maße entsprechende Leistung                     |
| 2. gut          | (2) = eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung                                   |
| 3. befriedigend | (3) = eine im Allgemeinen den Anforderungen entsprechende Leistung                         |
| 4. ausreichend  | (4) = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen entspricht |

**Amtsblatt für den Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung  
Nr. 14 vom 04.03.2010**

---

In der Abschlussprüfung wurden von ..... **(Vor- und Zuname)** .....  
geboren am ..... in ....., folgende Leistungen nachgewiesen:

<u>Prüfungsbereiche</u> <sup>1</sup>	<u>Note</u>
1. ....	_____
2. ....	_____
3. ....	_____
4. ....	_____
5. ....	_____
6. ....	_____

Besonderheiten und Bemerkungen:

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die von der Zuständigen Stelle festgestellten und auf diesem Zeugnis festgesetzten Noten kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung Beeskow, Spreeinsel 2, 15848 Beeskow, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Beeskow, den

(Siegel)

---

Vertreter/in  
der Zuständigen Stelle nach BBiG

---

<sup>1</sup> Nicht benötigte Zeilen werden gestrichen

9. Anlagen zur Rahmen-Studien- und Prüfungsordnung - Niederschrift

Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung  
Beeskow



Niederschrift über die Abschlussprüfung

zum/zur .....

Name, Vorname

\_\_\_\_\_

Einstellungsbehörde

\_\_\_\_\_

Prüfungsbereiche:<sup>1</sup>

Note:

1. ....

\_\_\_\_\_

2. ....

\_\_\_\_\_

3. ....

\_\_\_\_\_

4. ....

\_\_\_\_\_

5. ....

\_\_\_\_\_

6. ....

\_\_\_\_\_

Endnote:

\_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beeskow, den

Prüfungsausschuss:

\_\_\_\_\_

Vorsitzende/r

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Nicht benötigte Zeilen werden gestrichen.

## B. Sonstige Mitteilungen des Zweckverbandes

### 1. Beginn neuer Lehrgänge

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass die neue Außenstelle in Lübben am

15. März 2010

den Unterrichtsbetrieb aufnimmt. Die Außenstelle verfügt über 8 Unterrichtsräume, die optimale Unterrichtsbedingungen bieten und modern ausgestattet sind. Für Ihre Teilnehmer, vor allem für die Auszubildenden aus dem Bereich des OSZ Cottbus, werden sich damit die Rahmenbedingungen erheblich verbessern. In Lübben kann auch eine Pausenversorgung angeboten werden, die hoffentlich gut genutzt wird. Dass heißt, auch für die Durchführung von Seminaren sind die Bedingungen optimal. Allerdings sei auch bemerkt, dass die Parkplatzsituation nicht dem tatsächlichen Bedarf entspricht.

Dies möchte ich zum Anlass nehmen, um auf neu beginnende Lehrgänge hinzuweisen und die Bedarfe zu erfassen.

#### Verwaltungsfachwirt/in

Für einen neuen Lehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in liegen derzeit 10 Anmeldungen vor.

Mit dem Abschluss dieses Lehrganges erlangen die Teilnehmer/innen den Befähigungsnachweis für den gehobenen Dienst. Das Prüfungsverfahren wird durch die neue „Rahmen-Studien-Prüfungsordnung“, sowie die „Studien- und Prüfungsordnung Verwaltungsfachwirt/in“ geregelt. Neu geregelt ist darin z.B., dass die fachpraktische Prüfung die bisher praktizierte mündliche Prüfung ablöst.

Auch die Bewertung der mündlichen Prüfungsleistung, die sich vorher nur auf den fachlichen Aspekt stützte, wird nunmehr in zwei Bereiche aufgeteilt. Die Note setzt sich zu 60% aus dem kommunikativen Teil und zu 40% aus dem fachlichen Teil zusammen.

Neu geregelt wurde auch, dass zum Lehrgang angemeldete Teilnehmer auch als zur Prüfung angemeldet gelten.

Um mit der Planung des 25. VFW beginnen zu können bedarf es weiterer 8 – 10 Anmeldungen. Bei Vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl werden die entsprechenden Verwaltungen umgehend informiert und ein Beginnstermin wird festgelegt.

Verwiesen sei an dieser Stelle auch noch einmal auf die Möglichkeit der Begabtenförderung. Für Auszubildende, die die Ausbildung zum / zur VFA mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen haben (und unter 25 Jahre alt sind), können Sie beim Ministerium des Innern eine Begabtenförderung beantragen. Die Kosten für die Ausbildung werden dann vom MdI übernommen.

Als mögliche Lehrgangsort kommen Lübben und Beeskow in Betracht. Ausschlaggebend wird sein, aus welcher Region die meisten Teilnehmer kommen.

#### Angestelltenlehrgang I

Auch für einen neuen AL I liegen bereits 15 Anmeldungen vor (5 für Beeskow, 10 für Lübben). Mit diesem Abschluss erlangen die Teilnehmer/innen den Befähigungsnachweis für den mittleren Dienst. Auch hier gilt die neue Rahmen-Studien-Prüfungsordnung sowie die Prüfungsordnung „Erste Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungsdienst – Angestelltenlehrgang I“. Für die mündliche Prüfung gelten die o. g. Ausführungen zum VFW analog.

Diese beiden Lehrgänge werden auch allen Interessierten als berufsbegleitende Fortbildung in Lübben angeboten. Der Unterricht soll dann am Mittwoch und Freitag (17:00 bis ca. 21:00 Uhr) und Samstag, (ganztägig) stattfinden. Es bleibt abzuwarten, ob dafür genügend Teilnehmermeldungen erfolgen.

Sollten Sie an der berufsbegleitenden Fortbildung interessiert sein, bitte ich um eine schriftliche Bedarfsmeldung, um vorab überhaupt den Bedarf festzustellen. Sicher ist, dass diese Lehrgänge zu den gleichen Kosten angeboten werden, wie Lehrgänge, die im normalen Planungsrhythmus (1 Woche im Monat) laufen.

### **Kommunaler Finanzbuchhalter/in / Kommunaler Bilanzbuchhalter/in**

Für nun kommende Lehrgänge kann das NLSI bei erfolgreichem Abschluss der Prüfungen ein Zeugnis gemäß § 54 BBiG erteilen. Nunmehr liegen für beide Lehrgänge genehmigte Prüfungsordnungen vor, die Inhalt, Gliederung und Prüfungsprozedere klar regeln. Für den Bereich des Lehrgangs zum/zur kommunalen Bilanzbuchhalter/in ist grds. das Absolvieren des Lehrgangs „Kommunaler Finanzbuchhalter/in“ Voraussetzung.

Die Inhalte der Lehrgänge entnehmen Sie bitte den beigefügten Broschüren.

Für den neuen Finanzbuchhalterlehrgang liegt bisher eine Anmeldung vor, da der letzte Kurs erst im November 2009 begonnen hatte. Für den Bilanzbuchhalterlehrgang liegen derzeit noch keine Anmeldungen vor.

### **Ausbildung der Ausbilder**

Für einen neuen Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ liegen derzeit 4 Anmeldungen vor. Auch dieser könnte noch im 1. Halbjahr 2010 beginnen, wenn bis dahin genügend Anmeldungen vorliegen.

Basis für die Ausbildung ist die Ausbildereignungsverordnung vom 21.01.2009. Danach wird der Unterricht in 4 Handlungsfelder untergliedert. Für die Unterrichtsdurchführung wird ein erprobtes Dozententeam, das über langjährige Lehrerfahrung verfügt, eingesetzt. Auch dieser Lehrgang kann aus Sicht des NLSI berufsbegleitend durchgeführt werden, wenn es einen entsprechenden Bedarf gibt.

### **Lehrgang für Mitarbeiter/innen ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung (A0)**

Sicher wird es auch in 2010 wieder einen Lehrgang für Mitarbeiter/innen ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung geben. Derzeit liegen auch hierfür 4 Anmeldungen vor.

Zu diesem Lehrgang sei angemerkt, dass keine Prüfungen vorgesehen sind. Somit ist aber auch keine Zeugniserteilung möglich, bzw. besteht keine Möglichkeit eine Anerkennung i. S. eines Befähigungsnachweis zu erlangen.

Trotz dieser Umstände besuchen gerade diesen Kurs immer wieder hoch motivierte Teilnehmer/innen, bei denen es aus Sicht des NLSI bedauernd ist, dass nur ein Zertifikat ausgestellt werden kann.

### **Führungskompetenz**

Für den 3. Lehrgang „Führungskompetenz“ war der Beginn bereits im Herbst 2009 vorgesehen. Leider lagen zu diesem Zeitpunkt nicht genügend Anmeldungen vor, um den Lehrgang beginnen zu können.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf dieses Angebot hinweisen. Aus heutiger Sicht wäre es auch durchaus möglich diesen Lehrgang berufsbegleitend durchzuführen.

## **2. Zeugnisübergaben Ausbildung der Ausbilder / Verwaltungsfachangestellte**

Am 22. und 23. Februar 2010 haben 15 Teilnehmer/innen die Prüfung „Ausbildung der Ausbilder“ abgelegt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr Lindemann, sowie die Studienleiterin und die Fachprüferin beglückwünschten die Teilnehmer/innen und wünschten ihnen für die Ausbildung viel Erfolg und vor allem Freude an der Arbeit. Die Ausbildungstätigkeit hat in der Verwaltung einen hohen Stellenwert. Dies ist u. a. auch daran zu erkennen, dass in jedem Jahr 1- 2 Ausbilderlehrgänge beginnen. Die Auszubildenden sollen von Personal begleitet werden, dass nicht nur persönlich geeignet ist, sondern auch über die entsprechende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz verfügen. Die Ausbildungsinhalte leisten dazu einen großen Beitrag.

Am 26.02.2010 wurden den Teilnehmern des 4. Brückenlehrganges „Verwaltungsfachangestellte/r“ ebenfalls die Zeugnisse überreicht. In diesem Lehrgang waren 14 Teilnehmer, 6 von ihnen haben die erste Wiederholungsprüfung erfolgreich absolviert haben. Sieben Teilnehmerinnen haben einen vorzeitigen Abschluss erreichen können. Davon haben es immerhin 3 Teilnehmerinnen mit der Note „sehr gut“ geschafft. Die beste Absolventin kommt vom Landkreis Oder-Spree mit einem Notendurchschnitt von 1,0 – Herzlichen Glückwunsch!!!

Hier ein paar farbige Eindrücke dieses glücklichen Tages:



**Frau Oelgeklaus gratuliert Frau Isabell Franke vom Landkreis Oder-Spree zu der hervorragenden Leistung - Notendurchschnitt: 1,0**



**4. Brückenlehrgang „Verwaltungsfachangestellte/r“**



**3. Übersicht der Seminare im Fortbildungsjahr 2010**

**Q Qualifikation für Führungskräfte**

**Q001 Erfolgreiche Mitarbeitergespräche**

Termin: 20. bis 21.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q002 Führen, Motivieren, Delegieren...**

Termin: 02. bis 03.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q003 Mobbingverdacht - Handeln Sie!**

Termin: 18. bis 19.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q004 Erfolgreiche Führung in der Veränderung**

Termin: 01. bis 02.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q005 Mitarbeiterpotentiale erkennen und nutzen**

Termin: 23. bis 24.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q006 Neu auf dem Chefsessel – Erfolgreich durch die ersten 100 Tage**

Termin: 06. bis 07.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q007 Richtig führen - aber wie? – Grundlagen der Führung**

Termin: 15. bis 16.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin



**Q008 Die Führungskraft als Personalentwickler**

Termin: 21. bis 22.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**Q009 Die Kraft der emotionale Intelligenz**

Termin: 17. bis 18.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Elke Jurisch  
Dozentin für Kommunikationstraining und Persönlichkeitsentwicklung

**Q010 Konzeptionelles Denken und Arbeiten**

Termin: 08. bis 09.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 110,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Karin Hofbauer  
Dipl.-Wirtschaftlerin, Wirtschaftspsychologin, Dozentin für Organisations- und Personalentwicklung, Trainerin für Führungskräfte

**Q011 Schreiben fürs Reden – Intensivseminar**

Termin: 07. bis 09.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 91,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. phil. Jens Kegel  
Pressesprecher und Leiter Öffentlichkeitsarbeit im Nationalpark Harz,  
Gründungsmitglied des Verbandes der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS),  
Freiberuflicher Texter, Redenschreiber und Autor, Berater für Integrierte  
Kommunikation und verbale Unternehmenskommunikation, Rede-Coach

**Q012 Selbstvermarktung**

Termin: 03. bis 04.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 91,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. phil. Jens Kegel  
Pressesprecher und Leiter Öffentlichkeitsarbeit im Nationalpark Harz,  
Gründungsmitglied des Verbandes der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS),  
Freiberuflicher Texter, Redenschreiber und Autor, Berater für Integrierte  
Kommunikation und verbale Unternehmenskommunikation, Rede-Coach

**Q013 Erfolgreiche Teams**

Termin: 26. bis 28.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Barbara Stage  
Trainerin für Verhalten und Kommunikation

**Q014 Führen mit Zielen**

Termin: 15. bis 16.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 118,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Evelyn Reinecke  
Dipl.-Pädagogin, NLP-Trainerin, Supervisorin

**Q015 Rückkehrgespräche führen**

Termin: 19. bis 20.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 118,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Evelyn Reinecke  
Dipl.-Pädagogin, NLP-Trainerin, Supervisorin

**Q016 Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten im Arbeitsalltag**  
Termin: 28. bis 29.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 118,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Evelyn Reinecke  
Dipl.-Pädagogin, NLP-Trainerin, Supervisorin

**Q017 Führungsstil und Motivation**  
Termin: 05. bis 06.07.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

## I Verwaltungsinnovation

**I001 Beschwerdemanagement**  
Termin: 05. bis 06.10.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

**I002 Nur keinen Stress!**  
Termin: 27. bis 28.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und  
Managementtrainerin

**I003 Protokolle -modern und stilsicher**  
Termin: 24.06.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Steffen Walter  
Dozent für Korrespondenztraining und Korrespondenzberatung

**I004 "Das Leben ist eine Lotterie!" - Einführung des Risikomanagements in Kommunen und kommunalen Betrieben**  
Termin: 15.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Robert Roller  
Dipl.-Kaufmann, Kommunal- und Unternehmensberater

**I005 Effektive Verwaltungsorganisation**  
Termin: 29. bis 30.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 106,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Peter Mertens  
Dipl.-Verwaltungswirt, stellv. Leiter der zentralen Personal- und Organisations-  
steuerung einer großen kreisfreien Stadt

**I006 Optimierung von Geschäftsprozessen**  
Termin: 09. bis 10.12.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 106,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Peter Mertens  
Dipl.-Verwaltungswirt, stellv. Leiter der zentralen Personal- und Organisations-  
steuerung einer großen kreisfreien Stadt

**I007 Projektplanung und erfolgreiche Durchführung**

Termin: 06. bis 07.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 106,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Peter Mertens  
Dipl.-Verwaltungswirt, stellv. Leiter der zentralen Personal- und Organisations-  
steuerung einer großen kreisfreien Stadt

**I008 Organisationsentwicklung**

Termin: 10. bis 11.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 110,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Karin Hofbauer  
Dipl.-Wirtschaftlerin, Wirtschaftspsychologin, Dozentin für Organisations- und  
Personalentwicklung, Trainerin für Führungskräfte

**I009 In der Krise liegt die Chance! – Krisenmanagement**

Termin: 13. bis 14.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und  
Managementtrainerin

**I010 Keine Zeit zum Aufräumen, aber zum Suchen?**

Termin: 21.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

**V Kommunikation und Verhandlungsführung**

**V001 Kommunikationstraining**

Termin: 10. bis 11.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und  
Managementtrainerin

**V002 Konflikte mit Bürgern- Deeskalation ist oberstes Gebot!**

Termin: 06. bis 07.10.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und  
Managementtrainerin

**V003 Grundlagen der Rhetorik**

Termin: 2 Tage, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Manage-  
menttrainerin

**V004 Service- und kundenorientiert telefonieren**

Termin: 27. bis 28.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**V005 Erfolgreich präsentieren**

Termin: 08. bis 09.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**V006 Moderationstraining – Moderieren, Präsentieren, Visualisieren -**

Termin: 25. bis 26.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**V007 Deutsche Rechtschreibung – Ein Buch mit sieben Siegeln?**

Termin: 08. bis 09.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

**V008 Entwicklungstrends in der Korrespondenz**

Termin: 20.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jana König  
Dipl.-Pädagogin, Studium der Psychologie, Personal- und Organisationsberaterin

**V009 "So, und jetzt noch mal auf Deutsch!" - Bürgernahe Verwaltungssprache**

Termin: 03. bis 04.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**V010 Umgang mit dem Bürger**

Termin: 05. bis 06.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**V011 Beraten will gelernt sein! – Grundlagen einer erfolgreichen Beratung**

Termin: 29. bis 30.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sabine Heins  
Dipl.-Verwaltungswirtin, Dipl.-Volkswirtin, Organisationsberaterin und Managementtrainerin

**V012 Stolpersteine der Korrespondenz – Korrekt und stilsicher schreiben**

Termin: 30.08.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Steffen Walter  
Dozent für Korrespondenztraining und Korrespondenzberatung

**V013 E-Mails im Behördenalltag – Der Umgang mit der elektronischen Post**

Termin: 21.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jana König  
Dipl.-Pädagogin, Studium der Psychologie, Personal- und Organisationsberaterin

**P Personalwesen**

**P001 Grundlagenseminar für Ausbilder**

Termin: 02.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Monika Schefuhs

**P002 Spezialseminar Kindergeld – Überprüfung der Einkünfte und Bezüge**

Termin: 03. bis 04.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 129,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heinz Josef Menke

**P003 Kindergeldrecht aktuell**

Termin: 18. bis 19.06.2010 Ort: Senftenberg  
Entgelt: 129,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heinz Josef Menke

**P004 Kindergeldfestsetzung nach dem Einkommenssteuergesetz - Verfahrensrecht**

Termin: 06. bis 07.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 129,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heinz Josef Menke

**P005 Lohnpfändungsrecht für Personaler**

Termin: 10. bis 11.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 110,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Waltraud Glück

**P006 Fortbildungsseminar für die Sekretärinnen der Personal- und Fachämter**

Termin: 10. bis 11.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

**P007 Hinter jedem Amt steht ein Mensch - Imageberatung für berufserfahrene Beschäftigte**

Termin: 2 Tage, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

**P008 Die Beurteilung von Auszubildenden**

Termin: 12.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 107,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Salgert  
Organisationsberatung, Managementberatung und Personalentwicklung

**P009 Führung in Zeiten des demografischen Wandels**

Termin: 01.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jana König  
Dipl.-Pädagogin, Studium der Psychologie, Personal- und Organisationsberaterin

**P010 Strategien gegen den Fachkräftemangel**

Termin: 27.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jana König  
Dipl.-Pädagogin, Studium der Psychologie, Personal- und Organisationsberaterin

**P011 Personalbeschaffung und Personaleinsatz**

Termin: 02.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jana König  
Dipl.-Pädagogin, Studium der Psychologie, Personal- und Organisationsberaterin

**P012 Personalabbau und Trennungsmanagement**

Termin: 03.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jana König  
Dipl.-Pädagogin, Studium der Psychologie, Personal- und Organisationsberaterin

**P013 Personalvertretungsgesetz Brandenburg - Grundlagenseminar**

Termin: 23. bis 25.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 83,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernfried Fiedler  
stellv. Personalratsvorsitzender einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg

**P014 Personalvertretungsgesetz Brandenburg - Aufbauserminar**

Termin: 13. bis 15.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 83,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernfried Fiedler  
stellv. Personalratsvorsitzender einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg

**P015 Sinn und Zweck der Abmahnung**

Termin: 10.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 88,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernfried Fiedler  
stellv. Personalratsvorsitzender einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg

- P016 Kündigungsrecht allgemein**  
Termin: 24.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 88,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernfried Fiedler  
stellv. Personalratsvorsitzender einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg
- P017 Personenbedingte Kündigung**  
Termin: 28.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 88,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernfried Fiedler  
stellv. Personalratsvorsitzender einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg
- P018 Reisekostenrecht im Land Brandenburg**  
Termin: 18. bis 19.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Hasso Schwate
- P019 Beamtenrecht kompakt**  
Termin: 20.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heiko Lehmann
- P020 Arbeitsplatz Schulsekretariat - Modul I**  
Termin: 07. bis 08.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin
- P021 Arbeitsplatz Schulsekretariat - Modul II**  
Termin: 11. bis 12.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin
- P022 Arbeitsplatz Schulsekretariat - Modul III**  
Termin: 13. bis 14.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin
- P023 Persönlichkeitsentwicklungstraining für Berufseinsteiger**  
Termin: 01. bis 02.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin
- P024 Doppik für Personaler**  
Termin: 17.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**P025 TVöD kompakt**

Termin: 31.05. bis 01.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 83,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Joachim Pätzold

**K Kommunalrecht**

**K001 Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg**

Termin: 26.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jochen Hirschberg  
Rechtsanwalt, Dozent für Kommunal-, Staats- und Verwaltungsrecht

**K002 Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg - Einsteigerseminar für Kommunalpolitiker**

Termin: 05.06.2010 Ort: Beeskow  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jochen Hirschberg  
Rechtsanwalt, Dozent für Kommunal-, Staats- und Verwaltungsrecht

**K003 Kompetenzabgrenzung in der Gemeindeführung**

Termin: 11.09.2010 Ort: Beeskow  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jochen Hirschberg  
Rechtsanwalt, Dozent für Kommunal-, Staats- und Verwaltungsrecht

**K004 Die Haftung der Kommunalpolitiker**

Termin: 1/2 Tag, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 61,- Euro pro Teilnehmer  
Referent/in: Jochen Hirschberg  
Rechtsanwalt, Dozent für Kommunal-, Staats- und Verwaltungsrecht

**F Finanzwesen**

**F001 Die Doppik ist da! - Informationsveranstaltung zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (1/2 Tag)**

Termin: 1/2 Tag, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 75,- Euro pro Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F002 Die Doppik ist da! - Informationsveranstaltung zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (1 Tag)**

Termin: 1 Tag, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F003 Doppik? Was ist das?**

Termin: 1/2 Tag, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 75,- Euro pro Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt



- F004 "Kammeralistik", "Doppik" - Was ändert sich eigentlich?**  
Termin: 17.03.2010 Ort: Beeskow  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt
- F005 Jetzt wird's aber Zeit! - Crashkurs Doppik für Spätstarter - Erfassung und Bewertung von kommunalen Immobilien**  
Termin: 17., 24. und 27.03.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 102,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Prof. Christian Killiches  
Institut für öffentliches Immobilienmanagement, Honorarprofessor an der TFH Wil-  
dau
- F006 Die Erfassung und Bewertung von Straßen und Verkehrsanlagen**  
Termin: 1 Tag, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernd Mende  
Prokurist einer Ingenieurgesellschaft
- F007 Erfassung und Bewertung von Forderungen**  
Termin: 21.04.2010 (1/2 Tag) Ort: Beeskow  
Entgelt: 75,- Euro pro Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt
- F008 Grundlagen der doppischen Buchführung**  
Termin: 31.05. bis 01.06. und 10.bis  
11.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: René Wolter  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien
- F009 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung**  
Termin: 22.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: René Wolter  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien
- F010 Die Kosten- und Leistungsrechnung - Aufbauseminar**  
Termin: 29.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: René Wolter  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien
- F011 Die Eröffnungsbilanz**  
Termin: 26.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F012 Der kommunale Produkthaushalt**

Termin: 16.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F013 Es ist 5 vor 12 - Die Haushaltsplanung in der Doppik - Praxisseminar**

Termin: 13. bis 15.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: René Wolter  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F014 Mit Zielen und Kennzahlen den Haushalt planen und steuern**

Termin: 12.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christian Müller  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F015 Die Haushaltsbewirtschaftung**

Termin: 01.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F016 Jahresabschluss in der Doppik**

Termin: 22.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F017 Jahresabschlussanalyse**

Termin: 30.08.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christoph Lehmitz  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F018 Die kommunale, konsolidierte Gesamtbilanz**

Termin: 20. bis 21.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christoph Lehmitz  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F019 Kommunale Bilanzanalyse**

Termin: 07.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christoph Lehmitz  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F020 Controlling, Berichtswesen, Budgetierung**

Termin: 10.03.2010 Ort: Beeskow  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**F021 Das Budget in der Praxis**

Termin: 08.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christian Müller  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F022 Investitions- und Aufwandsabgrenzung - Die Auswirkungen auf die  
Anlagenbuchhaltung**

Termin: 09.06. und 16.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 102,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Prof. Christian Killiches  
Institut für öffentliches Immobilienmanagement, Honorarprofessor an der TFH Wil-  
dau

**F023 Probleme bei der Aufstellung des doppischen Gesamtabchlusses**

Termin: 01.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Frank Liedtke  
Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Betriebswirt, Geschäftsführer SBS Steuerberatungsgesell-  
schaft mbH

**F024 Aktuelle Änderungen im Bilanzrecht**

Termin: 23.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Frank Liedtke  
Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Betriebswirt, Geschäftsführer SBS Steuerberatungsgesell-  
schaft mbH

**F025 Grundlagen der Gebührenkalkulation**

Termin: 23. bis 24.08.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 98,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: René Wolter  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F026 Friedhofsgebührenkalkulation**

Termin: 13.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: René Wolter  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F027 Ist das wirtschaftlich?**

Termin: 06.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christian Müller  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F028 Wie komme ich rechtssicher an mein Geld? - Grundlagen des  
Verwaltungsvollstreckungsrechts**

Termin: 01.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 123,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jörg Milke  
Hauptvollstreckungsbeamter einer großen kreisfreien Stadt im Land Brandenburg  
Theodor Engels  
Vorsitzender Richter am Landgericht

**F029 Die Vollstreckung von Verwaltungsakten**

Termin: 01.10.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 123,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jörg Milke  
Hauptvollstreckungsbeamter einer großen kreisfreien Stadt im Land Brandenburg  
  
Theodor Engels  
Vorsitzender Richter am Landgericht

**F030 Die eidesstattliche Versicherung selbst abnehmen - Eine Chance für die Vollstreckung?**

Termin: 07.06.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 123,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jörg Milke  
Hauptvollstreckungsbeamter einer großen kreisfreien Stadt im Land Brandenburg  
  
Theodor Engels  
Vorsitzender Richter am Landgericht

**F031 Erhebung von Vergnügungssteuer für Geldspielgeräte**

Termin: 28.04.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 115,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Karsten Proksch  
Dipl.-Ingenieur (FH), Hochschul-Ing., öffentlich bestellter und vereidigter  
Sachverständiger für die Überprüfung von Geldspielgeräten

**F032 Doppik und neues Finanzmanagement für die Gebäudewirtschaft**

Termin: 21.04.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Ralf Ziomkowski,  
Diplom-Betriebswirt (VA), Dipl. Verwaltungswirt, stellvertr. Betriebsleiter der  
Zentralen Gebäudewirtschaft Lüdenscheid

**F033 Die interne Leistungsverrechnung im doppelten Haushalt**

Termin: 26.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Christian Müller  
Institut für Prozessoptimierung und Informationstechnologien

**F034 Die Gewerbesteuer**

Termin: 02. bis 03.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Klaus Schöneborn  
Regierungsdirektor

**F035 Umsatzsteuerpflicht – Auch für Kommunen?**

Termin: 25. bis 26.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Klaus Schöneborn  
Regierungsdirektor

**A Allgemeines Verwaltungsrecht**

**A001 Akteneinsicht**

Termin: 08.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sven Müller  
Referent für Informationsfreiheit bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz  
und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg

**A002 Das 1 x 1 des allgemeinen Verwaltungsrechts**

Termin: 06. bis 07.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A003 Bescheidtechnik**

Termin: 03. bis 04.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A004 Das Widerspruchsverfahren**

Termin: 22. bis 24.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A005 Grundlagen des Verwaltungsverfahrensrechts**

Termin: 25. bis 26.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A006 Methodik der Rechtsanwendung**

Termin: 12. bis 13.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A007 Der Verwaltungsakt**

Termin: 10.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A008 Rechtsschutz im Verwaltungsstreitverfahren**

Termin: 01. bis 02.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**A009 Die Reform der VOL/A – Was ist neu?**

Termin: 14.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 130,-  
Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Angela Stiehler  
Dipl.-Betriebswirtin, Kommunal- und Unternehmensberaterin

**A010 Die Besonderheiten der EU-weiten Vergabe von Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträgen**

Termin: 15.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 130,-  
Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Angela Stiehler  
Dipl.-Betriebswirtin, Kommunal- und Unternehmensberaterin

**A011 Freihändige Vergabe - aber richtig!**

Termin: 27.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 130,-  
Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Angela Stiehler  
Dipl.-Betriebswirtin, Kommunal- und Unternehmensberaterin

**A012 VOL/A 2009 - Die nationale Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen**

Termin: 16.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 130,-  
Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Angela Stiehler  
Dipl.-Betriebswirtin, Kommunal- und Unternehmensberaterin

**A013 Name, Anschrift, Telefonnummer ...? - Grundlagen des Datenschutzes**

Termin: 20.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,-  
Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Oliver Hoff  
Rechtsanwalt, Mitarbeiter Landesbeauftragte für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht

**O Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

**O001 Die Kontrolle von Geldspielgeräten**

Termin: 05.05.2010 Ort: Templin  
Entgelt: 115,-  
Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Karsten Proksch  
Dipl.-Ingenieur (FH), Hochschul-Ing., öffentlich bestellter und vereidigter  
Sachverständiger für die Überprüfung von Geldspielgeräten

**O002 Einführung in das Gewerberecht - Unter besonderer Berücksichtigung des EU-Rechts**

Termin: 28.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jörg Wiesemeier  
Sachgebietsleiter Gewerbeangelegenheiten, Dozent für Gewerberecht

**O003 Einführung in das Reisegewerberecht**

Termin: 29.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jörg Wiesemeier  
Sachgebietsleiter Gewerbeangelegenheiten, Dozent für Gewerberecht

**O004 Falschparker aufgepasst! - Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs**

Termin: 21. bis 22.04.2010 Ort: Beeskow  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Ralf Strassmann  
Dipl.-Verwaltungswirt

**O005 Brandenburgisches Gaststättengesetz**

Termin: 03.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 115,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Torsten F. Barthel  
Rechtsanwalt, Geschäftsführer BA Kommunalberatung

**O006 Fundsachen und Fundrecht**

Termin: 13.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Martin Gransalke  
Servicebereichsleiter Ordnungsaufgaben/Vollzugsdienst bei einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg

**O007 Laut, lauter, am lautesten! - Umgang mit Lärmbelästigungen**

Termin: 01.11.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Martin Gransalke  
Servicebereichsleiter Ordnungsaufgaben/Vollzugsdienst bei einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg

**O008 Hoch die Tassen! - Probleme mit öffentlichem Alkoholkonsum**

Termin: 19.04.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Martin Gransalke  
Servicebereichsleiter Ordnungsaufgaben/Vollzugsdienst bei einer großen Kommunalverwaltung im Land Brandenburg

**O009 Gesellschaftsrecht**

Termin: 03. bis 04.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 91,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Kaja Garnjost  
Rechtsanwältin und Dozentin für Methodik und Technik der Rechtsanwendung, Zivil- und Staatsrecht

**O010 Doppisches Friedhofswesen**

Termin: 13.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Heimo Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt

**O011 Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht**

Termin: 17.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Katrin Zillmann

**O012 Vermeidung von Fehlern im Bußgeldverfahren**

Termin: 28.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Katrin Zillmann

**O013 Achtung Privatsphäre! - Das Betreten von Grundstücken, Betriebs- und Wohnräumen**

Termin: 15.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 88,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Peter Schneider  
Leiter einer kommunalen Ordnungsbehörde

**O014 Anstalt des öffentlichen Rechts**

Termin: 23.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Hans Seeberg  
Ministerium des Innern des Landes Brandenburg

**O015 Feiern, aber sicher – Die Versammlungsstättenverordnung**

Termin: 26. bis 27.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 79,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Andreas Schmiedecke

**S Sozialrecht**

**S001 Grundlagenseminar zum SGB II**

Termin: 06. bis 08.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S002 Aufbauseminar SGB II**

Termin: 09.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S003 Grundlagenseminar zum SGB XII**

Termin: 2 Tage, Planung bei vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S004 Erwerbsfähigkeit und -tätigkeit nach dem SGB II und SGB XII**

Termin: 10.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt



**S005 Die Eingliederungsvereinbarung**

Termin: 1 Tag, Planung bei Vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S006 Rückforderung von Leistungen**

Termin: 1 Tag, Planung bei Vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S007 Sanktion von Sozialhilfemissbrauch**

Termin: 1 Tag, Planung bei Vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S008 Unrechtmäßige Leistungen gemäß §§ 34 und 43 SGB II**

Termin: 27.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S009 Die Vor- und Nachrangigkeit von Leistungen nach § 12a SGB II**

Termin: 28.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S010 Wohngeld - Von der Antragstellung bis zur Bescheidung**

Termin: 28.04.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 111,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Ingo Christian Hartmann  
Ministerialrat, Leiter des Referats Wohngeld im Bundesministerium für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

**Der Weg in die Selbstständigkeit für Hilfeempfänger – Konzepterstellung und  
–prüfung**

**S011**

Termin: 21.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 123,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Sylvo Pohl  
Unternehmensberater

**S012 Was verbindet die Leistungsgewährung nach dem SGB II mit dem SGB I und  
SGB X?**

Termin: 04. bis 06.10.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S013 Ansprüche von Ausländern nach dem SGB II**

Termin: 05.07.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 115,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Gülay Tasli  
Rechtsanwältin

**S014 Die Gewährung von Darlehen nach dem SGB II und SGB XII**

Termin: 25.03.2010 (1/2 Tag) Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 65,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Piel  
Dipl.-Verwaltungswirt

**S015 Der Umgang mit Kindeswohlgefährdung**

Termin: 29.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Gerhard Handermann  
Fachbereichsleiter Familie, Jugend, Soziales und Schule

**B Bauwesen/ Liegenschaften**

**B001 Öffentliches Baurecht - Grundlagenseminar**

Termin: 10. bis 11.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 87,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Göran Schrey

**B002 Bauplanungsrecht - Wer darf wo bauen? Was sagt die Rechtsprechung?**

Termin: 24.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Göran Schrey

**B003 Bauordnungsrecht - Der lange Weg zur Baugenehmigung**

Termin: 25.11.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Göran Schrey

**B004 Wer Nachbarn hat, braucht keine Feinde!**

Termin: 01.12.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Göran Schrey

**B005 Das ABC der Erschließungsbeiträge**

Termin: 26. bis 28.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Ulrike Peter  
Kommunalberaterin

**B006 Wissenserweiterung und Erfahrungsaustausch zum Erschließungsbeitragsrecht**

Termin: 20. bis 22.09.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 95,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Ulrike Peter  
Kommunalberaterin

**B007 Baustellenmarketing - Professionelle Informations- und Imagepolitik über kommunale Baumaßnahmen**

Termin: 03.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Schrödl  
freier Werbetexter und Marketingberater

**B008 Brandaktuell: Die Reform des Vergaberechts – Die Änderungen der VOB/A**

Termin: 15.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 130,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Dr. Angela Stiehler  
Dipl.-Betriebswirtin, Kommunal- und Unternehmensberaterin

**B009 Visuelle Straßenzustandserfassung**

Termin: 21.06.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernd Mende  
Prokurist einer Ingenieurgesellschaft

**B010 Straßensanierungskonzepte**

Termin: 1 Tag, Planung bei Vorliegen einer ausreichenden Teilnehmerzahl  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Bernd Mende  
Prokurist einer Ingenieurgesellschaft

**B011 Die HOAI 2009**

Termin: 12.05.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: André Saborowski  
Rechtsanwalt

**B012 Rechte des Bauherrn bei Insolvenz des Bauunternehmers**

Termin: 29.09.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Manfred Mütter  
Rechtsanwalt

**R Sonstige Verwaltungsangelegenheiten**

**(Wie) Werden wir wahrgenommen? - Öffentlichkeitsarbeit in Kindertagesstätten**

**R001** Termin: 12.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Schrödl  
freier Werbetexter und Marketingberater

**R002 Wie sag ich's den Eltern? - Elterninformationen in Kindertagesstätten professioneller gestalten**

Termin: 13.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Jürgen Schrödl  
freier Werbetexter und Marketingberater

**R003 Lernen lernen - Lerntechniken trainieren**

Termin: 23.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Elke Jurisch  
Dozentin für Kommunikationstraining und Persönlichkeitsentwicklung

**Prüfungen erfolgreich meistern – Lampenfieber und Prüfungsjängste über-**

**R004 winden**

Termin: 24.04.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 103,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Elke Jurisch  
Dozentin für Kommunikationstraining und Persönlichkeitsentwicklung

**R005 Wie aktuell ist eigentlich Knigge?**

Termin: 20.05.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 100,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Annegret Frey-Schwarz  
Dipl.-Pädagogin, Kommunikations- und Managementtrainerin

**R006 Gebäudereinigung – Ausschreibung – Vergabe – Management**

Termin: 28.04.2010 Ort: Cottbus  
Entgelt: 92,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Ralf Ziomkowski,  
Diplom-Betriebswirt (VA), Dipl. Verwaltungswirt  
Stellvertr. Betriebsleiter der Zentralen Gebäudewirtschaft Lüdenscheid

**R007 Die öffentliche Verwaltung als Verpächter**

Termin: 02.07.2010 Ort: Lübben (Spreewald)  
Entgelt: 84,- Euro pro Tag und Teilnehmer  
Referent/in: Steffi Bodien  
Rechtsanwältin, hauptamtliche Dozentin

**4. Anmeldeformulare**

\_\_\_\_\_  
(Verwaltung)

Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung  
Spreeinsel 2  
15848 Beeskow

Tel.: 03366 / 52 08 - 0  
Fax: 03366 / 52 0825 oder 52 08 26  
E-Mail: [Info@Studieninstitut-Beeskow.de](mailto:Info@Studieninstitut-Beeskow.de)

Anmeldung zur Seminarveranstaltung:

\_\_\_\_\_  
(Seminarnummer)

\_\_\_\_\_  
(Titel)

Veranstaltungstermin: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

**Zu der o. g. Fortbildungsveranstaltung melden wir folgende Mitarbeiter:**

Herrn/Frau \_\_\_\_\_ Fachamt/Funktion: \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

Herrn/Frau \_\_\_\_\_ Fachamt/Funktion: \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

Herrn/Frau \_\_\_\_\_ Fachamt/Funktion: \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

Rechnung soll gerichtet werden an: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung zu einer Seminarveranstaltung beim Studieninstitut entsteht die Zahlungspflicht. Absagen sind gemäß § 4 Entgeltverordnung bis zu 10 Tagen vor Seminarbeginn unentgeltlich möglich. Danach wird das Entgelt in voller Höhe erhoben. Diese Regelung erkenne

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

(Verwaltung)

Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung  
Spreeinsel 2  
15848 Beeskow

Tel.: 03366 / 52 08 - 0  
Fax: 03366 / 52 0825 oder 52 08 26  
E-Mail: [info@studieninstitut-beeskow.de](mailto:info@studieninstitut-beeskow.de)

### Teilnehmermeldung

- Angestelltenlehrgang I             berufsbegleitend  
 Verwaltungsfachangestellte/r  
 Sekretäranwärter  
 Verwaltungsfachwirt             berufsbegleitend  
 Kommunaler Finanzbuchhalter  
 Kommunaler Bilanzbuchhalter  
 Fortbildungslehrgang für Mitarbeiter ohne verwaltungsrechtliche Ausbildung  
 Führungskompetenz  
 Ausbildung der Ausbilder nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO)

#### 1. Angaben zum Teilnehmer

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtstag, -ort \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Schulbildung (Abschluss)     10. Klasse     Abitur     Fachabitur

tätig in der Verwaltung seit \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

#### 2. Angaben zum Ausbilder/ Ansprechpartner

Name \_\_\_\_\_

E-Mail/ Telefon \_\_\_\_\_

Der/die Bedienstete/Auszubildende wird verbindlich zum Lehrgang angemeldet. Er/sie verpflichtet sich, regelmäßig an der Fortbildung teilzunehmen. Für die Dauer der Fortbildung wird die Dienstbefreiung erteilt. Es besteht die Bereitschaft / nicht die Bereitschaft auch an Samstagen an der Fortbildung teilzunehmen. Mit der Anmeldung beim Studieninstitut entsteht die Zahlungspflicht. **Die Anmeldung gilt auch für Prüfungen.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Behörde)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Teilnehmer)

So können Sie uns erreichen

**Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung**  
Spreeinsel 2  
**15848 Beeskow**

**Homepage:** [www.studieninstitut-beeskow.de](http://www.studieninstitut-beeskow.de)  
**E-mail:** [info@studieninstitut-beeskow.de](mailto:info@studieninstitut-beeskow.de)

Telefon 52 08 - 0

Fax 52 08 25 oder 52 08 26

Michaela Oelgeklaus	Studienleiterin (komm.) <a href="mailto:oelgeklaus@studieninstitut-beeskow.de">oelgeklaus@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 0
Gundula Grönke	Leiterin GB Personal und Organisation <a href="mailto:groenke@studieninstitut-beeskow.de">groenke@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 15
Egbert S. Piosik	Leiter GB Aus- und Fortbildung <a href="mailto:piosik@studieninstitut-beeskow.de">piosik@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 24
Steffi Bodien	Dozentin <a href="mailto:bodien@studieninstitut-beeskow.de">bodien@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 16
Evelyn Stöwer	SB Aus- und Fortbildung <a href="mailto:stoewer@studieninstitut-beeskow.de">stoewer@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 17
Sandra Sotzko	SB Haushalt/Kostenrechnung <a href="mailto:sotzko@studieninstitut-beeskow.de">sotzko@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 20
Barbara Emmerich	Assistentin der Geschäftsleitung <a href="mailto:emmerich@studieninstitut-beeskow.de">emmerich@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 13
Corinna Kuhley	Mitarbeiterin der Geschäftsleitung <a href="mailto:kuhley@studieninstitut-beeskow.de">kuhley@studieninstitut-beeskow.de</a>	52 08 23

**Impressum: Amtsblatt für den Zweckverband „Niederlausitzer  
Studieninstitut für kommunale Verwaltung“**

**Herausgeber: Niederlausitzer Studieninstitut  
für kommunale Verwaltung  
Die Studienleiterin  
Spreeinsel 2  
15848 Beeskow**

**Redaktion: Die Geschäftsführung**